

Protokoll der Jugendvollversammlung des Badmintonbezirks Hannover

Zeit: 19.2.2010 19:45

Ort: Hotel Hennies, Isernhagen-Altwarmbüchen

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Protokollführer: Christian Weber

TOP 1: Begrüßung

Bezirksjugendwart Cord Lannewehr begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

TOP 2: Protokoll aus dem letzten Jahr

Das Protokoll der JVV vom 13.2.09 wurde auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht. Sandra Reichstein wurde auf dem Leistungssporttreffen am 6.3.09 als Leistungssportreferentin eingesetzt. Es gibt keine offenen Punkte.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Jahresbericht des Jugendausschusses

Die Aussprache erfolgt wieder mündlich.

Cord beginnt mit seinem Bericht. Die B-Ranglisten und Meisterschaften waren wieder gut besucht. Steigerungsfähig ist das Bezirkspokaltturnier. Probleme gibt es jedoch immer wieder bei den Meldeformularen, wenn die verschickten Vorlagen nicht verwendet oder geändert werden.

Zum Thema Federbälle: Das Gentleman-Agreement des Bezirks mit Victor International wurde durch den NBV gekippt, da ein genereller Vertrag mit der Firma Oliver geschlossen wurde. Der Oliver-Vertrag wurde jedoch kurze Zeit später aus kartellrechtlichen Gründen aufgehoben. Bis auf weiteres werden die Bezirksturniere mit den Bällen des NBV-Ballpools gespielt. Es gibt auch keinen Ball, der im Streitfall gespielt wird.

Der Bezirk ist bei NBV-Turnieren deutlich überlegen. 33 A-Ranglistensiege und sogar 18 Landesmeistertitel gingen in den Bezirk, dementsprechend groß war mit 27 auch die Zahl überregional aktiver Spieler.

Der MTV Nienburg wurde Landesmannschaftsmeister U19, die SG Pennigsehl/Liebenau wurde in der U15 Zweiter. Beide Teams wurden auf der NDMM jeweils Vierter.

Die Größe der Kadergruppen ist leider gesunken. Vorerst trainieren die beiden Bezirkskaderruppen zusammen. Die geplante Rückkehr des Kadertrainings in die neue LSB-Halle ab Sommer hat sich leider erledigt, die Halle wird nach heutiger Nachricht nicht an den Badmintonverband vergeben. Eine Lösung wird gesucht.

Die Zahl der Mannschaften im Bezirk ist weiterhin rückläufig, die Zahl der Turnierteilnahmen ist dagegen gewachsen.

Jasmin ist inzwischen für den Punktspielbetrieb zuständig. Der MTV Nienburg hat die BL U15 gewonnen.

TOP 5: Entlastung des BJA

Matthias Pfaffe beantragt die Entlastung des Bezirksjugendausschusses. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 6: Wahlen

Cord Lannewehr, Christian Weber, Jasmin Kurpjewit und Jana Benarndt sind noch ein weiteres Jahr gewählt.

Vera Stock (schriftlich bereiterklärt) und Peter Staats stehen zur Wiederwahl. Keine weiteren Vorschläge. Beide werden einstimmig enbloc gewählt.

TOP 7: Anträge

Es wurden keine Einträge fristgerecht von den Vereinen eingereicht.

Der erweiterte Jugendausschuss stellt einen Antrag zur Änderung der Stimmrechte. Statt bisher nur für vollständige Mannschaften, soll es auch Stimmen für Kleinmannschaften geben. Da der Antrag nicht fristgerecht vorlag, muss er als Dringlichkeitsantrag zugelassen werden, da es sich um eine Satzungsänderung handelt muss dies einstimmig geschehen. Es gibt zwei Gegenstimmen, daher wird der Antrag nicht zugelassen und nicht weiter diskutiert.

TOP 8: Ranglistensystem

In der letzten Saison wurden die B-Ranglisten in der Altersklasse U22 mit 24 Startern gespielt. Durch die Ausweitung des Systems auf den O19-Bereich ist die Teilnahme in der U22 jedoch stark gesunken, sodass die Regelung zurückgenommen wurde.

Frank Heise spricht das Höherspielen altersklassenübergreifender Doppel- und Mixedpaarungen an. Die jüngeren Spieler bekommen hier häufig keine Punkte. Eine Änderung ist bisher nicht angedacht. Sandra Reichsteins spricht ihren Fall an. Ihr Spieler hat als jahrgangsalterer U17-Spieler mit seiner U22-Partnerin im Mixed U22 keine Punkte erhalten, obwohl die Paarung die B-Rangliste U22 in Hannover gewonnen hat. Aufgrund fehlender Punkte des Jungen konnte die Paarung nicht auf der A-Rangliste starten.

Jörg Blumenthal erwähnt, dass er das Problem bereits im letzten Jahr gebracht hat.

Idee: Spieler, die aufgrund ihres älteren Partners höherspielen müssen, die notwendigen Kriterien für eine Wertung aber nicht erfüllen, sollten zumindest für ihre eigentliche Altersklasse erhalten.

Die Versammlung beauftragt den BJA mit der Erstellung eines entsprechenden Antrags und Einreichung beim NBV-Jugendausschuss.

Jürgen Hagedorn spricht an, dass die Ballvorgaben in Bezug auf Feder- oder Nylonbälle sehr unterschiedlich sind. Die Bestimmung der Ballart obliegt jedoch dem Veranstalter. Nylonbälle sind hier für gewöhnlich aus Kostengründen vorgeschrieben, da es sich dabei dann in erster Linie um Anfängerturniere handelt.

Klaus-J. Lemke spricht den Antrag der Badmintonregion Hannover (BRH) an den NBV-JA aus dem letzten Jahr an. Ziel des Antrags war es, eine Beschränkung zu ermöglichen, nach der Spieler eine bestimmte Obergrenze an Ranglistenpunkten für eine C-Rangliste nicht überschreiten dürfen. Hintergrund ist die hohe Meldezahl auf den C-Ranglisten der BRH. Der Antrag wurde jedoch vom NBV abgelehnt, da Wertungsturniere des Ranglistensystems im NBV grundsätzlich meldeoffen sein müssen. Der NBV hat der BRH jedoch Anregungen mitgeteilt wie man stattdessen dem Problem entgegen könnte. Mitgeteilt wurden mehrere Ansätze, Ideen zur Verwirklichung sollten von der BRH selbst kommen, sie sieht eine Lösung aber nur durch die von ihr vorgeschlagene Obergrenze.

Idee Dirk Reichstein: Einschränkung auf Spieler mit nur zwei Wertungen.

Es wird erwähnt, dass es bei einer Beschränkung nach oben immer Spieler geben würde, die auf der C-Rangliste prinzipiell nicht spielen dürften, für die B-Rangliste aber nicht genug Punkte hätten.

Sandra Reichstein wirft ein, dass die BRH aufgrund ihrer Masse an Spielern im Vergleich zu anderen Kreisen auf entsprechend mehr C-Ranglisten anbieten müsste, beispielsweise auch zwei Turniere gleichzeitig. Dies sei jedoch aufgrund mangelnder Bewerber und Hallenkapazitäten nicht möglich.

Idee: C-Rangliste parallel zur B-Rangliste.

TOP 9: Turnier- und Terminplanung

Der Terminplan wird kurzfristig online gestellt.

TOP 10: Tagungsort und Zeitpunkt der JVV 2011

Die JVV 2011 findet am 18.2.11 bei Hennies statt, Klaus Kindervater kümmert sich um die Räumlichkeit.

TOP 11: Verschiedenes

Ab der kommenden Saison gibt es keine Schüler-Niedersachsenliga mehr. Der Mannschaftsmeister U15 wird wie in der Jugend in einer Endrunde ermittelt. Sie findet dieses Jahr am 4./5.12.10 statt.

Die BL U15 mit 6er-Mannschaften soll weiterhin angeboten werden. Allerdings liegt hier der Meldeschluss wie bei der BK U19 schon am 1.4.10. Eine Entscheidung, ob die Punktspielrunde ausgetragen wird, erfolgt dann kurzfristig.

Zusätzlich zur BL U15 mit 6er-Mannschaften soll auch eine BL U15 mit Vierermannschaften angeboten werden. Dort muss vollständig angetreten und mit Federbällen gespielt werden.

Christian weist darauf hin, dass generell bei der Eintrage in Kroton im Falle eines Nichtantritts beispielsweise eines Doppel nicht „Spieler unbekannt“ eingetragen werden darf. Die korrekte Eintragung ist, die Felder der nicht angetretenen Spieler leer zu lassen und beim Gewinner nicht „Verein X“ auszuwählen, sondern „Nicht gespielt, keine Spieler von Verein Y anwesend“.

Außerdem merkt Christian an, dass er zwar inzwischen in Hamburg wohnt, den Bezirksjugendausschuss aber weiterhin unterstützt, bis eine Nachfolgelösung gefunden ist.

Ende: 21:15

Christian Weber



Niedersächsischer Badminton-Verband e. V.

im Landessportbund Niedersachsen e. V.

Bezirk Hannover

Jugendwart Cord Lannewehr Hesterberger Straße 9 27246 Borstel

**Jugendvollversammlung 2010
des Badmintonbezirks Hannover**

**Cord Lannewehr
Jugendwart**
Hesterberger Straße 9
27246 Borstel
Fon 04276/963097
Mobil 0174/1991507
E-Mail lannewehr@gmx.de

Borstel, den 19.2.2010

Antrag an die Jugendvollversammlung

Liebe Mitglieder des Bezirks Hannover,

der Jugendausschuss stellt laut Beschluss der erweiterten Jugendausschusssitzung am 19.2.10 folgenden Antrag auf Änderung der Jugendordnung § 3:

alt	neu
Die Vollversammlung besteht aus den Delegierten der Mitgliedsvereine, den Kreisjugendwarten, dem Bezirksjugendwart und den Mitgliedern des Jugendausschusses im NBV-BHa. Jeder Mitgliedsverein hat eine Grundstimme und für jede am Punktspielbetrieb teilnehmende vollständige U19- und U15- Mannschaft eine weitere Stimme, ebenfalls jedes Mitglied des JA und jeder Kreisjugendwart. Maßgebend ist die Anzahl der spielenden Mannschaften am Tag der Versammlung. Jugend-Spielgemeinschaften und Kleinmannschaften bleiben unberücksichtigt. Jeder Stimmberechtigte kann maximal 2 Stimmen wahrnehmen, allerdings nicht für 2 Vereine.	Die Vollversammlung besteht aus den Delegierten der Mitgliedsvereine, den Kreisjugendwarten, dem Bezirksjugendwart und den Mitgliedern des Jugendausschusses im NBV-BHa. Jeder Mitgliedsverein hat eine Grundstimme. Der Bezirksjugendwart und die Mitglieder des Jugendausschusses sowie jeder Kreisjugendwart verfügen ebenfalls jeweils über eine Stimme. Vereine, die mit Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen, erhalten Zusatzstimmen. Für jede am Punktspielbetrieb teilnehmende vollständige Mannschaft im Sinne der Spielordnung eine weitere Stimme, für je zwei am Punktspielbetrieb teilnehmende Kleinmannschaften, für die laut Klassenausschreibung also weniger als 6 Spieler vorgesehen sind, erhalten die Vereine eine weitere Stimme. Maßgebend ist die Anzahl der spielenden Mannschaften am Tag der Versammlung. Jugend-Spielgemeinschaften und Kleinmannschaften bleiben unberücksichtigt. Jeder Stimmberechtigte kann maximal 2 Stimmen wahrnehmen, allerdings nicht für 2 Vereine.

Zur Erläuterung: Die Anzahl der vollständigen Mannschaften im U15- und U19-Bereich spiegelt nicht das wirkliche Engagement eines Vereines wieder. Vereine, die vor allem im Kleinschüler-

Bereich hervorragende Arbeit leisten und dort zahlreiche Kleinmannschaften haben, sollen dementsprechend auf der Jugendvollversammlung angemessene Stimmrechte erhalten.

Die Umsetzung des Antrags erfolgt gemäß § 12 der Jugendordnung:

Änderungen der Jugendordnung können von der ordentlichen Jugendvollversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jugendvollversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der wahrnehmbaren Stimmen der Versammlung und weiterhin der Bestätigung der danach folgenden Jahreshauptversammlung des NBV-BHa.

Mit sportlichen Grüßen,
Cord Lannewehr